

CHIRURGISCHE INSTRUMENTE



bti.[®]

Human
Technology



Human Technology

INHALTSVERZEICHNIS



BTI RECHTWINKLIGER SCHRAUBENDREHER.....	S. 3
SCHWERT-PERITOM.....	S. 4
SCHWERT PERIOST- ELEVATORIUM.....	S. 7
SCHWERT KÜRETTE MOLT.....	S. 8
SCHWERT PAPILLEN-HEBER.....	S. 9
SCHWERT MOSQUITOKLEMMER.....	S. 10
SCHWERT ADSON-PINZETTE.....	S. 11
SCHWERT DISSEKTIONSPINZETTE BAKEY.....	S. 12
SCHWERT CHIRURGISCHER MESSZIRKEL.....	S. 13
SCHWERT CHIRURGISCHER MESSSTAB.....	S. 14
SCHWERT SONDEN.....	S. 15
SCHWERT MIKROCHIRURGISCHE SCHERE.....	S. 16
SCHWERT MIKROCHIRURGISCHE SCHERE, GEBOGEN.....	S. 17
SCHWERT GEWEBESCHERE.....	S. 18
SCHWERT CHIRURGISCHE SCHERE, LANG.....	S. 19
SCHWERT CASTROVIEJO NADELHALTER.....	S. 20
SCHWERT SPIEGELGRIFF UND SPIEGEL.....	S. 21
SCHWERT WUNDHAKEN NACH FARABEUF.....	S. 22
SCHWERT LIPPENHALTER.....	S. 23
SCHWERT GEWEBERETRAKTOR.....	S. 24
SCHWERT SINUSLIFT-KIT.....	S. 25
SCHWERT BONE- CONDENSER.....	S. 27
SCHWERT SINUSLIFT-KIT.....	S. 28
SCHWERT CONDENSER FÜR FIBRINMEMBRAN.....	S. 29
BTI-EXPANSOREN.....	S. 30
BTI-VERDICHTER.....	S. 31
SET AUS BTI-EXPANSOREN UND VERDICHTERN.....	S. 32
SCHWERT KLEMMER FÜR BLOCKAUGMENTATE.....	S. 33
SCHWERT KLEMMER FÜR BLOCKAUGMENTATE, ABGEWINKELT.....	S. 34
SCHWERT PARADONTAL- KÜRETTE.....	S. 35
SCHWERT KÜRETTEN GRACEY.....	S. 36

VORGEHENSWEISE BEI DER REINIGUNG UND STERILISATION DER EXPANSOREN UND VERDICHTER

ANHANG I..... S. 38

REINIGUNG UND STERILISATION

VON CHIRURGISCHEN INSTRUMENTEN AUS DEM HAUSE BTI

ANHANG II..... S. 42

WIEDERAUFBEREITUNG VON RESTERILISIERBAREN

SCHWERT HANDINSTRUMENTEN UND DEREN ZUBEHÖR

ANHANG III..... S. 44

BTI RECHTWINKLIGER SCHRAUBENDREHER



REF. **DAR**

Länge:
16 cm

Dieser Schraubendreher besteht aus zwei Komponenten: dem Handstück mit einer Reduktion von 1,2:1 und dem Griff, der mit dem Handstück verbunden wird. Durch Drehen des Griffes rotieren die austauschbaren Enden des Schraubendrehers.

Zum Fixieren oder Herausdrehen von Schrauben oder Gingivaformern. Das Handstück verfügt über verstärkte Komponenten, um zu vermeiden, dass die Anwendung des Drehmoments die Verzahnungen abnutzt. Das besondere Design ermöglicht perfekte Reinigung, Schmierung und Sterilisation wie für jedes chirurgische Handstück. Dieses Instrument sollte dort gewählt werden, wo Teile abgeschraubt werden sollen, die mit einem hohen Drehmoment befestigt wurden. Dieses Instrument darf sowohl in der Chirurgie als auch in der Prothetik nicht fehlen, wenn im Seitenzahnbereich gearbeitet wird, denn es ermöglicht einfachen Zugang und verhindert gleichzeitig, dass der Patient versehentlich einen Schraubendreher verschluckt oder dieser bis zu den Bronchien rutscht. *Verwenden Sie den rechtwinkligen Schraubendreher nicht mit einem motorbetriebenen Gegenwinkel.*





SCHWERT-PERIOTOM

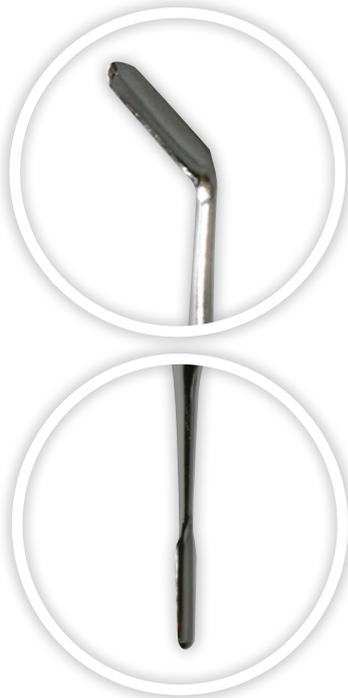
REF. PER1

Länge:
16 cm

Zur präzisen Ablösung der periodontalen Ligamente und Gewebe, besonders bei dünnen Biotypen. Sehr nützlich in der Verwendung als Wurzelheber. Die Arbeitsteile sind dünn und verfügen über die passenden Winkel, um sowohl im Front- als auch im Seitenzahnbereich zu arbeiten.



ARBEITSTEIL



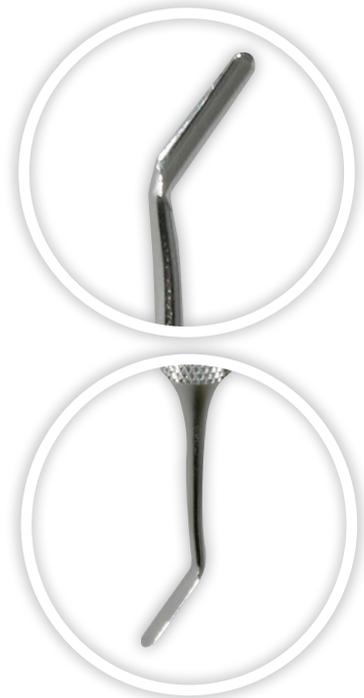
REF. PER2

Länge:
16 cm

Zur präzisen Ablösung von Gewebe, besonders bei dünnen Biotypen. Sehr nützlich in der Verwendung als Wurzelheber.



ARBEITSTEIL



SCHWERT-PERIoTOM



REF. PER3

Länge:
15 cm

Speziell für die Entfernung von Wurzeln. Kann zusammen mit dem Hammer eingesetzt werden.



ARBEITSTEIL



REF. PER4

Länge:
16 cm

Zum Ablösen von Gewebe und zum Auffangen der Knochen beim Bohren.



ARBEITSTEIL





SCHWERT-PERITOM

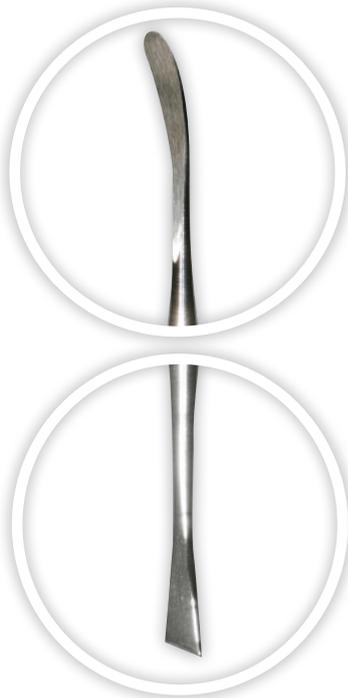
REF. PER5

Arbeitsteil mit scharfer Kante.

Länge:
17,5 cm



ARBEITSTEIL



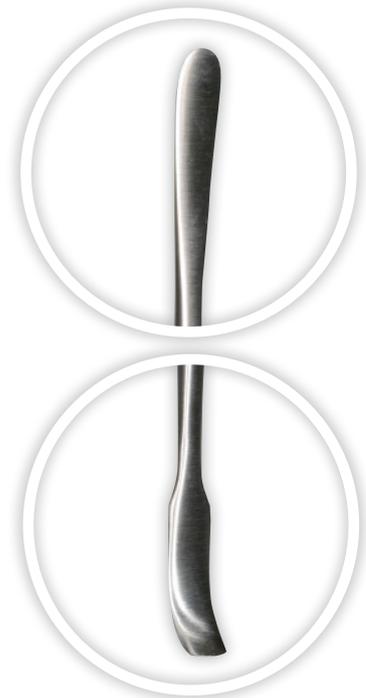
REF. PER6

Zum Ablösen der Knochenhaut.

Länge:
21,4 cm



ARBEITSTEIL



SCHWERT PERIOST- ELEVATORIUM



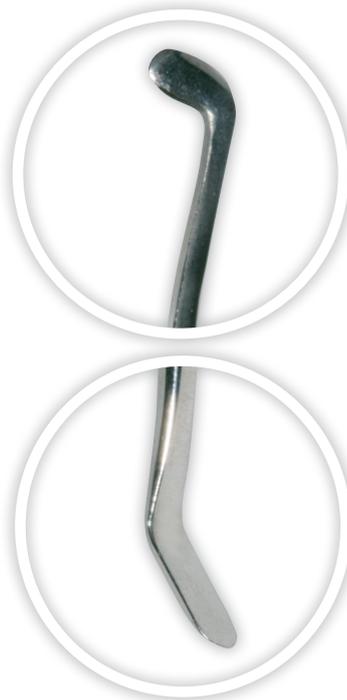
REF. DPZ

Länge:
18 cm

Periost-Elevatorium mit
zwei Arbeitsteilen, die über
unterschiedliche Winkel und
Spitzen verfügen. Für eine
atraumatische Retraction.



ARBEITSTEIL





SCHWERT KÜRETTE MOLT

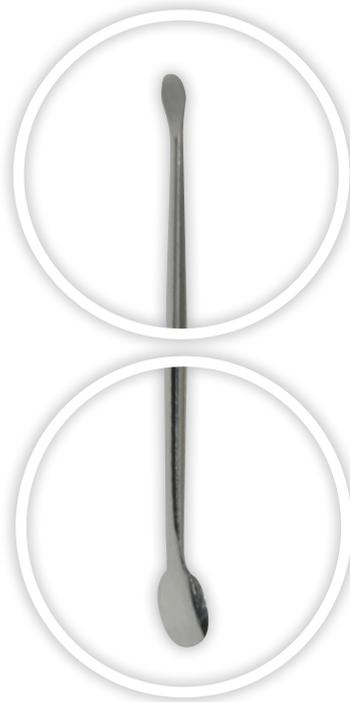
REF. COM

Länge:
18,2 cm

Speziell geeignet zum Ankratzen der Kortikalis, bevor das Implantat eingesetzt wird. Kann auch zur Knochengewinnung durch Abschaben eingesetzt werden.



ARBEITSTEIL



SCHWERT PAPILLEN-HEBER



REF. EPA

Länge:
17 cm

Zum Ablösen von Gewebe bzw. Periost in der Mikrochirurgie.

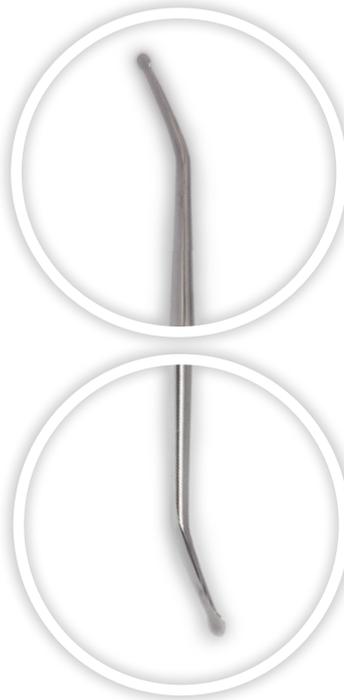
Geeignet für dünne Biotypen.

Zum Ablösen im Fall von Tunnelierung bei Bindegewebsimplantaten.

Arbeitsteile an beiden Enden mit unterschiedlichem Durchmesser: 1,7 mm bzw. 2,6 mm.



ARBEITSTEIL





SCHWERT MOSQUITOKLEMMME

REF. MQ

Länge:
12,2 cm

Mehrzweckklemme mit
gebogenem Arbeitsteil.
Unerlässlich für das Abklemmen
von Blutgefäßen, Entfernen
kleiner Teile und Festhalten von
Objekten.



ARBEITSTEIL



SCHWERT ADSON-PINZETTE



REF. PDA

Länge:
12,2 cm

Der Arbeitsteil dieser Pinzette ist aus Wolframkarbid gefertigt. Diese dient in der Chirurgie zum Fassen, Festhalten, Auseinanderziehen oder Zusammendrücken von Gewebe. Minimale Traumata.



ARBEITSTEIL





SCHWERT DISSEKTIONSPINZETTE BAKEY

REF. **PDB**

Länge:
14,5 cm

Atraumatische Pinzette mit Arbeitsteil aus Wolframkarbid, welches in der Chirurgie dafür eingesetzt wird, weiches Gewebe festzuhalten, ohne es dabei zu beschädigen.



ARBEITSTEIL



SCHWERT CHIRURGISCHER MESSZIRKEL



REF. COQ

Länge:
9 cm

Hochpräzises Instrument, das gut in der Hand liegt und für die Messung und Übertragung intraoraler Abstände dient.



ARBEITSTEIL



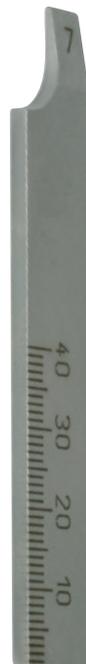


SCHWERT CHIRURGISCHER MESSSTAB

REF. RQ

Länge:
8,5 cm

Zur Überprüfung der Öffnung
des Messzirkels und anderer
Anwendungen.



SCHWERT SONDEN



REF. SQR

Chirurgische Sonde zur Unterstützung der Alveolen-Präparation für den Implantateinsatz. Eine speziell dafür konzipierte Zone ermöglicht die Tiefenmessung des präparierten Alveols mit Hilfe von Tiefenmarkierungen bei 3; 5; 8,5; 10; 13 und 15 mm.

Auf der Längsseite verfügt sie zudem über eine Messlehre mit 5,5 cm sowie ein kleines quadratisches Ende, auf dem Markierungen für die Distanzmessung zwischen Implantaten angebracht sind.





SCHWERT MIKROCHIRURGISCHE SCHERE

REF. T1

Länge:
16,3 cm

Gebogene Schere zum Entfernen
von Nähten, vor allem für
den schwer zugänglichen
Seitenzahnbereich des Kiefers.



ARBEITSTEIL



SCHWERT MIKROCHIRURGISCHE SCHERE, GEBOGEN



REF. **TCMC**

Länge:
11,4 cm

Abgewinkelte Schere zum
Entfernen von Nähten, vor allem
für den schwer zugänglichen
Seitenzahnbereich des Kiefers.



ARBEITSTEIL





SCHWERT GEWEBESCHERE

REF. T2

Länge:
11,4 cm

Gebogene Gewebeschere mit einem Blatt aus Wolframkarbid und ausgezeichneter Schnittleistung sowie einem fein gezahnten Blatt zur präzisen Fixierung des zu inzidierenden Gewebes.



ARBEITSTEIL



SCHWERT CHIRURGISCHE SCHERE, LANG



REF. T3

Länge:
14,5 cm

Gebogene Gewebescherer mit einem Blatt aus Wolframkarbid und ausgezeichneter Schnittleistung sowie einem fein gezahnten Blatt zur präzisen Fixierung des zu inzidierenden Gewebes.



ARBEITSTEIL





SCHWERT CASTROVIEJO NADELHALTER

REF. CAS

Länge:
14 cm

Für Nähte mit einer Fadenstärke
zwischen 5-0 und 6-0.



ARBEITSTEIL



SCHWERT SPIEGELGRIFF UND SPIEGEL



Länge:
12 cm

Herkömmlicher Spiegelgriff.



Flacher Spiegel mit einem Durchmesser
von 24 mm. 12 Stück pro Packung.

REF. EP24





SCHWERT WUNDHAKEN NACH FARABEUF

REF. SEF

Länge:
11,5 cm

Doppelendiger Lippen- und
Gewebehalter. Zwei Stück pro
Packung.



SCHWERT LIPPENHALTER



REF. SEP

Länge:
12,5 cm

Einzusetzen sowohl im Unter- als auch im Oberkiefer, speziell für zahnlose Patienten geeignet.





SCHWERT GEWEBERETRAKTOR

REF. **SEP1**

Geweberetractor.

Länge:
17,7 cm



SCHWERT SINUSLIFT-KIT



REF. **DMS1**

Länge:
16,5 cm

Set aus Sinusmembran-
Ablösern mit unterschiedlichen
Winkelstellungen.

REF. **DMS2**

Länge:
17,9 cm



ARBEITSTEIL



ARBEITSTEIL





SCHWERT SINUSLIFT-KIT

REF. **DMS3**

Länge:
15,3 cm

Set aus Sinusmembran-
Ablösern mit unterschiedlichen
Winkelstellungen.



ARBEITSTEIL



SCHWERT BONE-CONDENSER



REF. CH1

Länge:
16,7 cm

Das ideale Instrument zur Verdichtung von Knochen rund um ein Implantat nach der Extraktion.



ARBEITSTEIL



REF. CH2

Länge:
15,4 cm

Das ideale Instrument zur Verdichtung von Knochen im Zuge eines traumatischen Sinuslifts.



ARBEITSTEIL





SCHWERT SINUS- LIFT-KIT

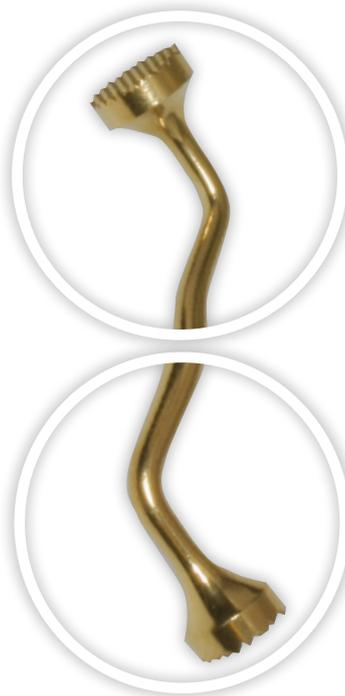
REF. CH3

Länge:
15,6 cm

Das ideale Instrument zur
Verdichtung von Knochen im Zuge
eines traumatischen Sinuslifts.



ARBEITSTEIL



SCHWERT CONDENSER FÜR FIBRINMEMBRAN



REF. CF1

Durchmesser:
4,5 und 5,1 cm

Zum Aufbringen und Verdichten der Fibrinmembran in die Perforationen, welche mit den Bohrern mit frontaler Schneide in den Knochen eingebracht wurden.
Durchmesser 4,5 und 5,1 mm.
Tiefenmarkierungen: 5, 6, 8, 10 und 13 mm.



ARBEITSTEIL





BTI-EXPANSOREN

Sie sind in Verbindung mit den BTI-Bohrern einsetzbar.
Bei der Verwendung von motorisierten Lösungen mit CPI22HEX
ist zu beachten, 25 Ncm nicht zu überschreiten!
Material: kommerziell reines Titan.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Kieferkammsspaltung bei Knochentyp I, II und III. Im vorderen und hinteren Bereich, im oberen Maxillar und im Kiefer. Knochenverdichtung zur Anbringung von Implantaten
In Knochentyp IV im Seitenzahnbereich im Maxillar oder Kiefer.

Set aus
Expansoren

REF. **JEXP**

· Metallkassette mit vier BTI-Expansoren

REF. **ELLCAL** Ratscheneinsatz, lang

REF. **CPI22** Verbindungspfofen für Winkelstück, lang

REF. **ECO1**



REF. **ECO2**



REF. **ECO3**



REF. **ECO4**



BTI-VERDICHTER



Die kurzen Verdichter sind der Behandlung des Seitenzahnbereichs im oberen Maxillar vorbehalten und wurden eigens für Patienten mit eingeschränkter Mundöffnung konzipiert.

Letzte Tiefenmarkierung bei 8,5 mm, 10 mm bzw. 11,5 mm.

Set aus
Verdichtern

REF. **JCOM**

· Metallkassette mit vier BTI-Verdichtern.

REF. **ELLCAC** · Ratscheneinsatz, kurz

REF. **CPI19** · Verbindungspfosten für Winkelstück, kurz

REF. **COMP1**



REF. **COMP2**



REF. **COMP3**



REF. **COMP4**





SET AUS BTI- EXPANSOREN UND VERDICHTERN

Set aus
Expansoren und
Verdichtern

REF. KEXCO

Besteht aus den langen Expansoren
und den vier kurzen Verdichtern
und dient damit sämtlichen
Anforderungen der Expansion oder
Verdichtung bei unterschiedlichen
Patiententypen.



SCHWERT KLEMMME FÜR BLOCKAUGMENTATE



REF. PIB

Länge:
18 cm

Diese Klemme wurde dafür konzipiert, das Blockaugmentat auf dem Kieferkamm zu fixieren, während durch die Öffnung mit Präzision die Kortikalis perforiert wird, die das Augmentat aufnehmen wird.

Damit ist es möglich zu verschrauben, ohne etwaige Bewegungen zu verursachen, die das Schraubergebnis beeinträchtigen könnten.

Ideal für das obere Maxillar.



ARBEITSTEIL





SCHWERT KLEMMME FÜR BLOCKAUGMENTATE, ABGEWINKELT

REF. PIBC

Länge:
18,3 cm

Abgewinkelte Klemme zum Fixieren und Verschrauben des Blockaugmentats im unteren Maxillar.



ARBEITSTEIL

SCHWERT PARADONTAL- KÜRETTE



REF. RPE1

Länge:
16,5 cm

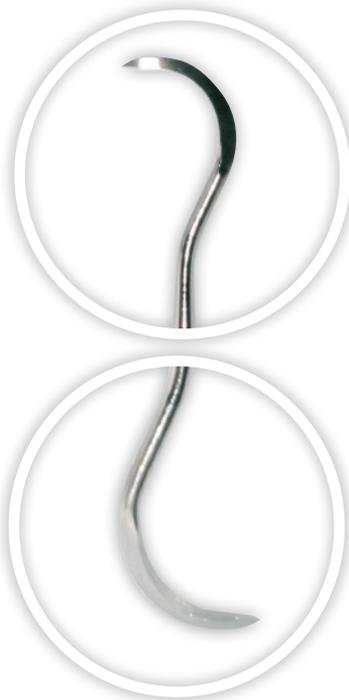
Diese Instrumente verfügen über einen sichelförmigen Arbeitsteil mit einer glatten Oberfläche sowie zwei scharfe Kanten, die auf ein sehr spitzes Ende zulaufen. Praktisch zur Entfernung von supragingivalem Zahnstein.

REF. RPE2

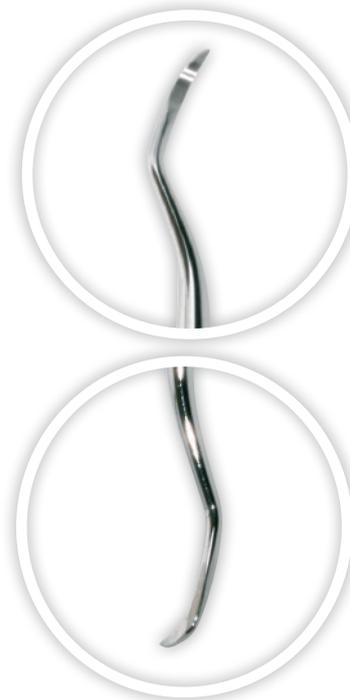
Länge:
17,2 cm



ARBEITSTEIL



ARBEITSTEIL





SCHWERT KÜRETTEN GRACEY

REF. **CG5**

Länge:
17,4 cm

Küretten werden für die Entfernung von Zahnstein, die Wundhygiene oder die Wurzelglättung verwendet. Sie sind spezifisch für bestimmte Bereiche des Zahnbogens einzusetzen. Jedes Blatt verfügt über lediglich eine scharfe Kante, und sie bieten einen Schnittwinkel von 70°. Das gebogene Blatt ergibt zwei gerade Flächen und passt sich dank seinem Design besser an die Wurzeloberfläche an.

REF. **CG7**

Länge:
17 cm

NOMENKLATUR

- 1 - 2, 3 - 4 Frontzähne.
- 5 - 6 Frontzähne und Prämolaren.
- 7 - 8, 9 - 10 freie Flächen Seitenzähne.
- 11 - 12 mesiale Flächen Seitenzähne.
- 13 - 14 distale Flächen Seitenzähne.
- 15 - 16 ist eine Modifizierung der Kürette 11-12 für mesiale Flächen von Seitenzähnen.
- 17 - 18 ist eine Modifizierung der Kürette 13-14, wobei der Hals 3 mm länger und die Winkelstellung stärker ausgeprägt ist.

ARBEITSTEIL

ARBEITSTEIL



SCHWERT KÜRETEN GRACEY



REF. **CG11**

Länge:
17 cm

Küretten werden für die Entfernung von Zahnstein, die Wundhygiene oder die Wurzelglättung verwendet. Sie sind spezifisch für bestimmte Bereiche des Zahnbogens einzusetzen. Jedes Blatt verfügt über lediglich eine scharfe Kante, und sie bieten einen Schnittwinkel von 70°. Das gebogene Blatt ergibt zwei gerade Flächen und passt sich dank seinem Design besser an die Wurzeloberfläche an.

REF. **CG13**

Länge:
17 cm

NOMENKLATUR

- 1 - 2, 3 - 4 Frontzähne.
- 5 - 6 Frontzähne und Prämolaren.
- 7 - 8, 9 - 10 freie Flächen Seitenzähne.
- 11 - 12 mesiale Flächen Seitenzähne.
- 13 - 14 distale Flächen Seitenzähne.
- 15 - 16 ist eine Modifizierung der Kürette 11-12 für mesiale Flächen von Seitenzähnen.
- 17 - 18 ist eine Modifizierung der Kürette 13-14, wobei der Hals 3 mm länger und die Winkelstellung stärker ausgeprägt ist.



ARBEITSTEIL



ARBEITSTEIL



Vorgehensweise bei der Reinigung und Sterilisation:



Verwenden Sie Schutzhandschuhe.

Vor der ersten Verwendung sind die Instrumente zu sterilisieren.

Reinigen Sie das Instrumentarium nach jedem chirurgischen Eingriff.

WICHTIG: In ein und demselben Reinigungsdurchlauf dürfen niemals Instrumente mit unterschiedlichen Materialien gemischt werden (verchromt, Aluminium, rostfreier Stahl).

Der Autoklaven-Zyklus muss vollständig und ohne Unterbrechung der Trocknungsphase abgeschlossen werden, um eine Oxidation zu vermeiden.

Sicherstellen, dass kein oxidiertes Instrument oder Material sterilisiert wird, da bei einer gemeinsamen Sterilisation mit anderen Instrumenten wahrscheinlicher wird, dass diese ebenfalls oxidieren.

DIE EINZELNEN SCHRITTE

VORBEHANDLUNG

Nach jedem chirurgischen Eingriff sollte jedes chirurgische Instrument bei Raumtemperatur in einen Behälter gelegt werden, der eine Reinigungslösung enthält (0,5 % neodisher MediZym enzymatisch, Dr. Weigert; Anwendungshinweis: 5 ml in 1 l Wasser), um zu verhindern, dass Blut oder andere Körperflüssigkeiten vor der Dekontamination antrocknen können. Beginnen Sie mit der Reinigung und Desinfektion so bald wie möglich, nachdem Sie die Instrumente in die Reinigungslösung gelegt haben (spätestens nach 15 Minuten).

Die Instrumente müssen unmittelbar nach dieser Vorbehandlung händisch oder automatisch gereinigt, desinfiziert und dann in einem Autoklaven sterilisiert werden.

MANUELLE REINIGUNG UND DESINFEKTION

1. Entfernen Sie für mindestens 3 Minuten den größten Teil der Unreinheiten mit einer weichborstigen Bürste und reichlich Leitungswasser bei Raumtemperatur. Achten Sie dabei besonders auf schwer zugängliche Stellen wie Dichtungen, Winkel, Sacklöcher, schmale Löcher usw. sowie auf raue Oberflächen oder Lasergravuren.
2. Die Instrumente in ein Ultraschallbad (Bandelin, HF-Leistung: 300 Weff, Frequenz 35 kHz) mit gereinigtem Wasser stellen, das eine Lösung eines neutralen Waschmittels mit enzymatischer Kapazität und ohne Schaumbildung enthält (0,5 % neodisher MediZym enzymatisch, Dr. Weigert; Anwendungshinweis:

VORGEHENSWEISE BEI DER REINIGUNG UND STERILISATION DER BTI-EXPANSOREN UND VERDICHTER

ANHANG I

5 ml in 1 l Wasser). Gehen Sie sicher, dass das Waschmittel für die Reinigung der Instrumente in einem Ultraschallbad geeignet ist.

3. Behalten Sie die Instrumente bei 35 °C für 20 Minuten im Ultraschallbad. Gehen Sie sicher, dass Sie die Tauchzeit erst anfangen zu zählen, wenn das letzte Instrument im Bad platziert und völlig untergetaucht ist. Die Instrumente dürfen sich gegenseitig nicht berühren, damit physische Schäden vermieden werden. Die maximal zulässige Temperatur ist 45 °C (Risiko der Proteinkoagulation).

Die Lösung sollte ausgetauscht werden, sobald sie trüb wird oder Schwebstoffe enthält, da sonst der Reinigungsvorgang behindert werden könnte.



WICHTIG: Die Reinigung von Instrumenten in einem Ultraschallbad kann für Instrumente, die Wolframcarbid in ihrer Zusammensetzung enthalten, ungeeignet sein. Auch die Reinigung von Instrumenten aus Gummi oder Plastik wird nicht empfohlen, da diese dazu neigen, Ultraschall zu absorbieren.

4. Die Instrumente aus dem Ultraschallbad herausnehmen und erneut mit einer weichborstigen Nylonbürste unter fließendem Leitungswasser bei Raumtemperatur für mindestens 1 Minute pro Teil bürsten. Achten Sie dabei wieder besonders auf schwer zugängliche Stellen wie Dichtungen, Winkel, Sacklöcher, schmale Löcher usw. sowie auf raue Oberflächen oder Lasergravuren.
5. 5 Mal mit mindestens jeweils 10 ml entionisiertem Wasser bei Raumtemperatur mit einer Einwegspritze spülen.
6. Führen Sie eine Sichtkontrolle der Instrumente durch und achten Sie dabei wieder besonders auf schwer zugängliche Stellen wie Dichtungen, Winkel, Sacklöcher usw. Wenn Sie Verunreinigungen entdecken, müssen die Reinigungsschritte 1 bis 6 wiederholt werden. Stellen Sie sicher, dass jedes Instrument ausreichend abgedeckt ist und die Instrumente sich nicht gegenseitig berühren.
7. Geben Sie die Instrumente nach der Reinigung in einen Desinfektionsbehälter, der eine Desinfektionslösung bei Raumtemperatur enthält (Cidex OPA Lösung; Anwendungshinweis: Instrumente 15 Minuten bei Raumtemperatur einweichen).
8. Stellen Sie sicher, dass alle Instrumente untergetaucht sind und sich nicht gegenseitig berühren.
9. Entnehmen Sie alle Instrumente aus dem Desinfektionsbehälter und spülen Sie sie für 1 Minute untergetaucht in 8 l destilliertem Wasser. Spülen Sie alle Lumen 5 Mal mit jeweils mindestens 20 ml destilliertem Wasser bei Raumtemperatur mit einer Einwegspritze. Wiederholen Sie diesen Vorgang noch zwei Mal, um auf insgesamt drei unabhängige Spülungen zu kommen.



ANHANG I

VORGEHENSWEISE BEI DER REINIGUNG UND STERILISATION DER BTI-EXPANSOREN UND VERDICHTER



WICHTIG: Wenn der Sterilisationsprozess nach der Desinfektion nicht möglich oder empfehlenswert ist, verwenden Sie unbedingt sterilisiertes Wasser zum Spülen, um eine Rekontamination zu vermeiden.

10. Trocknen Sie die Instrumente bei Raumtemperatur mit gefilterter Druckluft, bis sie komplett abgetrocknet sind.

AUTOMATISCHE REINIGUNG UND DESINFEKTION



Verwenden Sie ausschließlich einen nach ISO 15883 zertifizierten Wasch-/Desinfektionsapparat (zum Beispiel: Miele G 7836 CD, Injektorwagen E 450 für MIC-Instrumentarium (Miele), Zubehörtteile E 142 Siebschale mit Deckel (Miele) oder E 451 Siebschale mit Deckel für Kleinteile (Miele)).

1. Die Instrumente gemäß den Angaben des Herstellers in den Wasch-/Desinfektionsapparat legen.
2. Gemäß den Angaben des Herstellers ein neutrales Reinigungsmittel mit enzymatischen Eigenschaften hinzufügen und ein passendes Programm für die Reinigung und die abschließende Spülung auswählen, wobei die Angaben des Herstellers des Wasch-/Desinfektionsapparats zu beachten sind..
3. Nach der Reinigung und Spülung erfolgt die thermische Desinfektion: 5 Minuten bei 90 °C.
4. Die Instrumente mit gefilterter Druckluft vollständig und gewissenhaft trocknen.

INSPEKTION

Inspizieren Sie die Instrumente und versichern Sie sich, dass sie nicht beschädigt, abgenutzt oder rostig sind und dass alle einwandfrei funktionieren.

STERILISATION IN EINEM AUTOKLAV

1. Die Instrumente sofort nach der Inspektion in Sterilisationsbeutel mit Sterilisationsindikator legen und die Beutel gemäß den Angaben des Herstellers versiegeln. Sicherstellen, dass der Beutel groß genug ist und es keinerlei Spannungszonen auf dem Beutel gibt.
2. Wird ein Sterilisationsbehälter verwendet (zum Beispiel die autoklavierbaren BTI-Boxen), diesen in einen Sterilisationsbeutel stecken und sicherstellen, dass der Beutel groß genug ist und es keinerlei Spannungszonen auf dem Beutel gibt.



WICHTIG: Verwenden Sie nur Verpackungsmaterialien und Systeme (Sterilbarriersysteme), die der Norm DIN EN ISO 11607-1 entsprechen. Die richtige Anwendung einer geeigneten Verpackung ist entscheidend für den Erfolg der Sterilisation.

VORGEHENSWEISE BEI DER REINIGUNG UND STERILISATION DER BTI-EXPANSOREN UND VERDICHTER

ANHANG I

3. Die Sterilisationsbeutel mit dem Papierbereich nach oben oder zur Seite gedreht in den Vorvakuum-Autoklav (zum Beispiel: CELITRON MEDICAL TECHNOLOGIES, STING 11) legen. Beachten Sie, die vom Hersteller angegebene Maximalbeladung des Autoklavs nicht zu überschreiten und die Beutel nicht übereinander zu stapeln.
4. Bei 134 °C + 5 °C / (Druck nach Angaben des Autoklavenherstellers, zum Beispiel: 2 Bar) für 6 Minuten sterilisieren. Verändert sich die Farbe des Anzeigers im Beutel, so war die Sterilisation erfolgreich.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Sterilisationsanforderungen (Druck, Temperatur und Zeit) mit denen übereinstimmen, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind.
6. Nach Abschluss des Sterilisationszyklus die Beutel im Autoklav für eine Dauer von mindestens 20 Minuten trocknen und auskühlen lassen, bevor sie herausgenommen und gelagert werden.



WICHTIG: *Nur Dampfsterilisatoren verwenden, die der Norm EN 13060 entsprechen. Vergewissern Sie sich, dass das Sterilisationsprogramm entsprechend den angegebenen Werten für Temperatur, Druck und Zeit festgelegt wird. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Dampfsterilisators.*

LAGERUNG

Lagern Sie die versiegelten Beutel an einem geschlossenen und trockenen Ort. Stellen Sie sicher, dass zwischen den Instrumenten und dem Boden, den Wänden und der Decke genügend Platz für die Luftzirkulation vorhanden ist.



ANHANG II

REINIGUNG UND STERILISATION VON CHIRURGISCHEN INSTRUMENTEN AUS DEM HAUSE BTI

EINLEITUNG

Sämtliche chirurgischen Instrumente werden sauber und hermetisch verpackt ausgeliefert, sind jedoch nicht sterilisiert. Daher wird empfohlen, alle Instrumente und Zubehör vor der ersten Verwendung zu sterilisieren. Der empfohlene Sterilisationsvorgang wird nachfolgend beschrieben.

Bevor die Instrumente verpackt werden, werden sie an den Gelenken, Scharnieren und Gewinden mit einer speziellen öligen Flüssigkeit imprägniert. Es wird als notwendig erachtet, die Instrumente vor dem Einsatz zu reinigen und sorgfältig zu spülen, damit keine Komplikationen wie Flecken, Verhärtung der beweglichen Teile etc. hervorgerufen werden.

Nach der Verwendung der Instrumente sind die Reinigung und Sterilisation wie nachfolgend beschrieben durchzuführen.

VORGEHENSWEISE

Entkontaminierung:

1. Reinigen und ausspülen.
2. Mikrobizidprozess (Sterilisation).

MANUELLE REINIGUNG

Für die manuelle Reinigung der chirurgischen Instrumente empfiehlt BTI:

- Schutzhandschuhe tragen.
- Reinigung direkt nach jedem OP-Gebrauch.

1. Die Instrumente am Verwendungsort auf ein Tablett legen und mit einem feuchten Tuch (destilliertes Wasser mit Raumtemperatur verwenden) abdecken, um zu verhindern, dass das Blut bzw. die Körperflüssigkeiten vor der Entkontaminierung austrocknen. Anschließend an den Bearbeitungsbereich bringen.
2. Unreinheiten mit einer Bürste mit Borsten entfernen, die nicht zu hart und mit Leitungswasser in Raumtemperatur befeuchtet sind.
3. Die Instrumente auseinanderbauen (falls erforderlich).
4. Die Instrumente in ein Reinigungsmittel legen, das wahlweise auch desinfizierend wirken kann und die Verunreinigungen, auch an den kritischsten Stellen, entfernt. Neutrales Reinigungsmittel in der vom Hersteller empfohlenen angemessenen Konzentration und Temperatur. Spülvorgang zur Entfernung der Reinigungsmittelsuren mit Wasser bei Umgebungstemperatur.

REINIGUNG UND STERILISATION VON CHIRURGISCHEN INSTRUMENTEN AUS DEM HAUSE BTI

ANHANG II

5. Die Instrumente in ein Ultraschallbad mit einer Lösung mit einem neutralen Reinigungsmittel legen, wobei die Herstellerangaben zur Konzentration und Temperatur zu befolgen sind. Mit destilliertem Wasser mit Raumtemperatur ausspülen. Die Lösung muss ausgetauscht werden, sobald Trübungen oder Schwebstoffe auftauchen, da Verunreinigungen die Reinigungswirkung der Instrumente beeinträchtigen können.

Von der Reinigung mit Ultraschall wird bei allen Instrumenten mit schneidenden Teilen oder Teilen aus Wolframkarbid abgeraten.

6. Sichtprüfung.

7. Gegebenenfalls mit einer Lösung aus wasserlöslichem Schmiermittel schmieren. Keine Schmiermittel auf Silikon- oder Ölbasis verwenden, die die nachfolgende Sterilisation behindern.

8. Die Instrumente sorgfältig manuell abtrocknen. Hierzu Materialien verwenden, die keine Fasern verlieren. Sicherstellen, dass alle Instrumente vollständig trocken sind.

9. Die Instrumente zusammenbauen (falls erforderlich).

In ein und demselben Reinigungsdurchlauf dürfen niemals Instrumente aus unterschiedlichen Materialien gemischt werden (verchromt, Aluminium, rostfreier Stahl).

DAMPFSTERILISATION MIT VORVAKUUM

Produkte in thermisch verschließbaren Tüten.

- Temperatur: 132°C–135°C; Expositionszeit: 3–4 min.

Bei der Sterilisation im Autoklav dürfen die Instrumente mit Verschlüssen und Gelenken auf keinen Fall geschlossen sein (Metall auf Metall), da sie aufgrund der Wärmeausdehnung brechen können und zudem die Verdampfung des Wassers zwischen den Kontaktteilen verhindert wird. Der Autoklaven-Zyklus muss vollständig und ohne Unterbrechung der Trocknungsphase abgeschlossen werden, um Oxidation zu vermeiden.

Auswahl des Verpackungsmaterials (thermisch verschließbare Tüten) für die Dampfsterilisation unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Material für Methode und Zyklus geeignet

- Stärke der Verpackung

- Verpackungsart

- Anforderungen an die Vollständigkeit der Verpackung, die durch die Beschaffenheit der Instrumente bedingt werden.

Die Beutel sind mit der Papierseite nach oben in den Sterilisator zu legen, um die Verdampfung zu begünstigen. Beim Herausnehmen aus dem Sterilisator ist dieselbe Position beizubehalten. Dadurch wird verhindert, dass der Inhalt oxidiert.

Es ist sicherzustellen, dass kein oxidiertes Instrument oder Material zusammen mit anderem Material sterilisiert wird, da bei einer gemeinsamen Sterilisation mit anderen Instrumenten diese ebenfalls oxidieren können.



ANHANG III

WIEDERAUFBEREITUNG VON RESTERILISIERBAREN SCHWERT HANDINSTRUMENTEN UND DEREN ZUBEHÖR

Vorbehandlung

Entfernen Sie grobe Verunreinigungen sofort nach der Verwendung (innerhalb von max. 2 Std.) von den Instrumenten, bevor sie einzeln oder in einem Tray/Kassetten-System weiterbearbeitet werden. Instrumente mit Verunreinigungen müssen innerhalb von max. 2 Stunden nach der Verwendung vorbehandelt werden.



Nicht in NaCl-Lösungen ablegen (ansonsten Gefahr für Loch- bzw. Spannungsrisskorrosion).

Nur eine freigegebene Lösung eines kombinierten Reinigungs- und Desinfektionsmittels verwenden, (d.h. DGHM-, RKI-Zulassung oder CE-Kennzeichnung) das keine protein fixierende Wirkung besitzt (bei der Mischung unbedingt Empfehlung des Herstellers beachten).

Überfüllung von Instrumentensieben und Waschtrays vermeiden.

Gelenkinstrumente stets in geöffnetem Zustand aufbereiten.

Zur manuellen Entfernung von groben Verunreinigungen nur eine weiche Bürste, ggf. mit einem langen Stiel, benutzen. Keinesfalls Metallbürsten oder Stahlwolle verwenden.

Sofern zutreffend: Alle Hohlräume in den Instrumenten fünfmal mit einer Einwegspritze (Mindestvolumen: 50 ml) oder einem geeigneten Spüladapter spülen. Beachten Sie, dass die bei der Vorbehandlung benutzten Desinfektionsmittel nur der persönlichen Sicherheit dienen und nicht die spätere Desinfektion ersetzen können.

REINIGUNG AUTOMATISCH

AUSSTATTUNG: Reinigungs- / Desinfektionsgerät, Reinigungsmittel

1. Gelenkinstrumente so in das Gerät einbringen, dass die Gelenke geöffnet sind und das Wasser aus Kanülen und Sacklöchern abfließen kann.
2. Zyklus einstellen, mindestens X Minuten* waschen und X Minuten* (*siehe Angaben des Herstellers) spülen.
3. Beim Herausnehmen der Instrumente werden Kanülen, Sacklöcher etc. auf sichtbaren Schmutz untersucht. Falls notwendig, Zyklus wiederholen oder manuell reinigen.

WIEDERAUFBEREITUNG VON RESTERILISIERBAREN SCHWERT HANDINSTRUMENTEN UND DEREN ZUBEHÖR

ANHANG III

REINIGUNG MANUELL

AUSSTATTUNG: Reinigungsmittel, Bürste, fließendes Wasser

1. Oberflächenverschmutzung gründlich vom Instrument abspülen.
2. Reinigungsmittellösung mit einer Bürste auf alle Oberflächen auftragen. Es ist sicherzustellen, dass Gelenkinstrumente sowohl in geöffneter als auch in geschlossener Stellung gereinigt werden.
3. Das Instrument wird unter fließendes Wasser gehalten. Dabei muss das fließende Wasser durch die Kanülen fließen und Sacklöcher müssen wiederholt gefüllt und geleert werden.

Anmerkung: *Zur Reinigung von Kanülen und Sacklöchern ist eine geeignete Bürste zu verwenden, damit jede Stelle erreicht wird.*

DESINFEKTION

Es können sowohl ph-neutrale als auch alkalische Reinigungsmittel verwendet werden. Desinfektionslösungen können in Übereinstimmung mit den Anweisungen auf dem Etikett verwendet werden (siehe Herstellerangaben). Bei der automatischen Reinigung kann abschließend eine Thermodesinfektion bei 93° C 10 Minuten durchgeführt werden (Thermodesinfektor siehe Herstellerangaben). Für die Schlusspülung möglichst vollentsalztes Wasser verwenden. Durch dessen Einsatz können Flecken, Beläge und Korrosion am Spülgut vermieden werden.

TROCKNUNG

Wenn die Trocknung als Teil des Reinigungs-/ Desinfektionszyklus erreicht wird, sollten 93° C nicht überschritten werden.

WARTUNG

Eine geringe Menge hochwertigen Silikonsprays oder medizinischen Weißöls auf die Gelenke und beweglichen Teile auftragen. Stumpfe oder beschädigte Instrumente aussortieren. Auf Risse und Beschädigungen prüfen. Funktionsfähigkeit kontrollieren.

KONTROLLE UND FUNKTIONSPRÜFUNG

Gelenkinstrumente auf Leichtgängigkeit überprüfen (zu großes Spiel vermeiden). Sperrmechanismen (SperrRad) sollten auf ihre Funktion überprüft werden. Alle Instrumente: Sichtprüfung auf Beschädigung und Verschleiß durchführen. Schneiden sollten keine Kerben aufweisen und gleichmäßig sein. Lange, schmale Instrumente (insbesondere Gelenkinstrumente) auf Beschädigung überprüfen. Gehören Instrumente zu einer größeren Konstruktion, ist diese mit den zugehörigen Bauteilen zu überprüfen.



ANHANG III

WIEDERAUFBEREITUNG VON RESTERILISIERBAREN SCHWERT HANDINSTRUMENTEN UND DEREN ZUBEHÖR

VERPACKUNG

Einzel: Ein genormtes Verpackungsmaterial kann verwendet werden. Der Beutel muss groß genug für das Instrument sein, so dass die Versiegelung nicht unter Spannung steht. Sets: Instrumente in dafür vorgesehene Trays einsortieren oder auf Allzweck-Sterilisationstrays legen. Die Schneiden müssen geschützt sein. Zum Verpacken der Trays ist ein geeignetes Verfahren anzuwenden.

STERILISATION

Der Sterilisator und die Sterilisiervorgänge müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen. Nach EN 13060 Dampf-Kleinsterilisatoren werden die Sterilisatortypen in 3 Kategorien eingeteilt:

TYP B für verpackte, massive, hohle und poröse Produkte

TYP N für unverpackte, massive Instrumente

TYP S für Produkte, die der Hersteller der Kleinsterilisatoren angibt

- Gravitationsverfahren (mit ausreichender Produkttrocknung)
- Dampfsterilisator entsprechend DIN EN 13060 bzw. DIN EN 285
- entsprechend DIN EN ISO/ANSI AAMI ISO 17665 validiert (gültige Kommissionierung und produktspezifische Leistungsbeurteilung)
- maximale Sterilisationstemperatur 134° C (273° F); zzgl. Toleranz entsprechend DIN EN ISO/ANSI AAMI ISO 17665
- Sterilisationszeit (Expositionszeit bei der Sterilisationstemperatur) mind. 20 min bei 121° C (250° F bzw. 5 min bei 134° C (273° F)

ACHTUNG: Bei Schnellsterilisation höherer Verschleiß am Instrument.

Zusätzliche Information: Bei der Sterilisation von mehreren Instrumenten in einem Sterilisationszyklus darf die Maximalbeladung des Sterilisators nicht überschritten werden (siehe Angaben des Herstellers).

LAGERUNG

Lagerung der Instrumente in trockenen Räumen, um Kondensationsbildung zu vermeiden.

AUSNAHMEN !

Für die folgende Auflistung beachten Sie bitte die Aufbereitungsvorschriften: Die nachstehend aufgeführten Instrumente sind aus technischen Gründen teilweise aus verchromten Einzelteilen gefertigt und dürfen nicht dem Thermodesinfektor noch dem Ultraschallbad zugeführt werden.

Mundspiegel, Resektionsspiegel, Verchromte Instrumente.





BTI Comercial

San Antonio, 15 · 5º
01005 Vitoria-Gasteiz
(Álava) · ESPAÑA
Tel: +34 945 140 024
Fax: +34 945 135 203
pedidos@bticomercial.com

Niederlassungen

USA

1730 Walton Road
Suite 110
Blue Bell, PA 19422-1802 · USA
Tel: (1) 215 646 4067
Fax: (1) 215 646 4066
info@bti-implant.us

UK

870 The Crescent
Colchester Business Park · Colchester
Essex CO49YQ · Regno Unito
Tel: (44) 01206580160
Fax: (44) 01206580161
info@bti-implant.co.uk

DEUTSCHLAND

Mannheimer Str. 17
75179 Pforzheim · Deutschland
Tel. +49 (0) 7231 428060
Fax +49 (0) 7231 4280615
info@bti-implant.de

ITALIEN

Piazzale Piola, 1
20131 Milano · Italia
Tel: (39) 02 7060 5067
Fax: (39) 02 7063 9876
bt.italia@bti-implant.it

MEXICO

Ejercito Nacional Mexicano 351, 3A
Col. Granada Delegación Miguel Hidalgo
Messico DF · CP 11520 · Messico
Tel: (52) 55 52502964
Fax: (52) 55 55319327
bti.mexico@bti-implant.com

PORTUGAL

Praça Mouzinho de Albuquerque, 113, 5º
4100-359 Porto · Portugal
Tel: (351) 22 120 1373
Fax: (351) 22 120 1311
bti.portugal@bticomercial.com

VERTRIEB

CROATIA

Tel: 00385-1-58-013-02
bti@ortho-plan.com
www.ortho-plan.com

GRIECHENLAND

Tel: 00302109248055
info@medicalcompass.gr

JAPAN

Tel: 81-(0)3-3833-3986
ueki@mu-trade.com

LITAUEN

Tel. +370 5 2136648
Tel. +370 652 29991
info@mpdental.lt

RUMÄNIEN

Tel:(40)769 059 900
office@dent-a-america2000.ro
www.dent-a-america2000.ro

RUSSLAND

Tel. +7 499-640-83-64
s.krikorian@surgitech.ru
www.surgitech.ru

UKRAINE

Tel. +380 (73) 031 31 31
info@biotechmedical.com.ua
www.biotechmedical.com.ua

WEISSRUSSLAND

Tel.: (+8) 232 41 00 36
ulibka132@rambler.ru
www.smile132.by

KOLUMBIEN

Tel: +57 (316) 742-6872
viglesias@rocol.com.co
www.rocol.com.co

TAIWAN

Tel.: +886-2-2647-9077
kevin_lin@smart-linkx.com.tw

www.bti-biotechnologyinstitute.de

Hinweis: Fragen Sie Ihren Vertriebshändler nach der Verfügbarkeit der Produkte in den verschiedenen Filialen.



BTI APP
NEUE PRODUKTE

iPhone / smartphone -Version
iPad / Tablets -Version (**Kundenzugang Privat**)